

Hundert Stunden

Mark Forster

Ich liege schon seit hundert Stunden
Mit verbundenen Augen am Meer

Ich bin aus Glas fast verschwunden
Ich bin nicht jetzt
Nicht hier

Ich häng dich in Öl an die Wand
Und klebe Blattgold auf den Rand

Ich schreib's auf
Ich dreh es so um
Ich wirbel Staub auf
Weiß nicht warum
Ich spür dein Kuss auf meiner Kopfhaut
Du bist weg ich bin allein
Du bist weg ich bin allein

Ich hab mich selbst
Tot aufgefunden
In meinem Zimmer mit Balkon

Sie sagen Zeit
Heilt alle Wunden

Mir rennen die Tage davon

Ich häng dich in Öl an die Wand
Und klebe Blattgold auf den Rand

Ich schreib's auf
Und ich dreh es so um
Und ich wirbel Staub auf
Weiß nicht warum
Ich spür dein Kuss auf meiner Kopfhaut
Du bist weg ich bin allein
Du bist weg ich bin allein

Ich schreib's auf
Und ich dreh es so um
Und ich wirbel Staub auf
Weiß nicht warum
Ich spür dein Kuss auf meiner Kopfhaut
Du bist weg ich bin allein
Du bist weg ich bin allein